

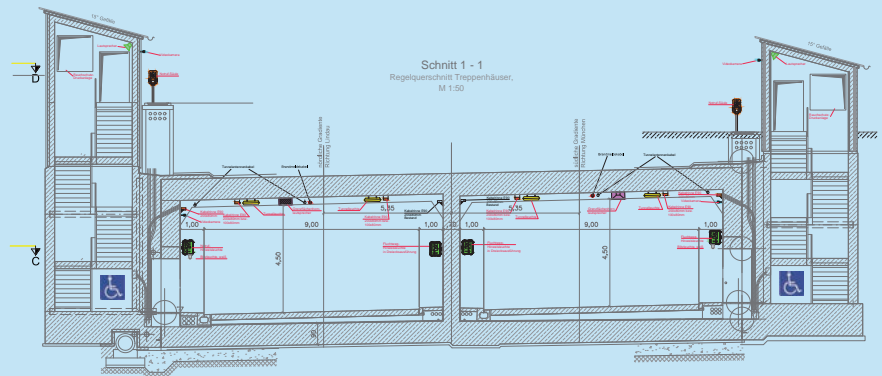


Bundesautobahn A 96 München - Lindau

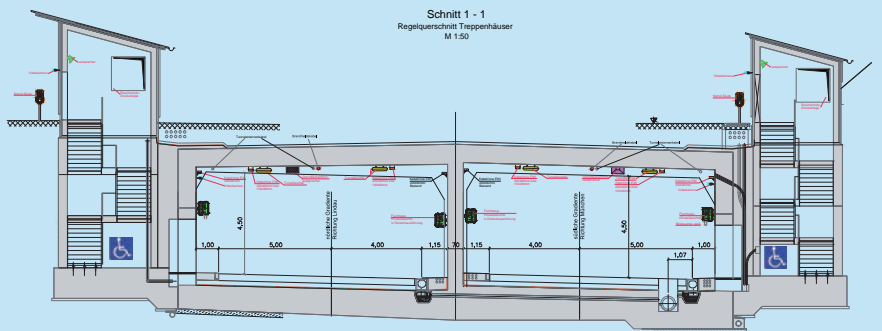
Sicherheitstechnische Nachrüstung Tunnel Eching und Etterschlag

- Lage im Netz** Die Bundesautobahn A 96 Lindau – Memmingen – München ist im süddeutschen Autobahnnetz eine der bedeutenden Ost-West-Magistralen. Sie verbindet München mit dem südlichen Bayerisch-Schwaben und den angrenzenden Teilen Baden-Württembergs. Die A 96 ist im Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TERN-Netz) unter der Nummer 54 verzeichnet. Die Autobahn geht bei Lindau in die österreichische A 14 über und ist somit ein wichtiger Verkehrsweg in Richtung Vorarlberg, Schweiz und darüber hinaus nach Norditalien.
- Verkehr** Die Verkehrsbelastung der A 96 ist in den letzten Jahren durch das anhaltende Wachstum im Münchener Umland kontinuierlich angestiegen. Zudem hat die Fertigstellung des Westabschnitts des Autobahnringes A 99 die Verkehrsbedeutung der A 96 weiter gesteigert.
- Nach der neuesten Verkehrszählung 2010 liegen die durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken für den Tunnel Eching bei 54.336 Kfz/24h und für den Tunnel Etterschlag bei 51.961 Kfz/24h.
- Anlass** Auf Grund der schweren Brandunfälle im Mont Blanc-Tunnel, dem Tauern- sowie dem Gotthard-Tunnel wurden die Sicherheitsvorschriften für Tunnelbauwerke verschärft. Die Bundesrepublik Deutschland hat beschlossen alle Tunnel, die sich im Zuge des TERN-Netzes befinden, entsprechend diesen fortgeschriebenen Vorschriften nachzurüsten.
- Planung** Als Sofortmaßnahmen für die Sicherheit in den Tunnel Eching und Etterschlag wurden bereits die Orientierungsbeleuchtung, die aktive Leiteinrichtung sowie die Fluchtwegkennzeichnung ausgeführt.
- Mit der sicherheitstechnischen Nachrüstung werden die Tunnel auch baulich auf die neuesten Sicherheitsstandards umgerüstet. So wird die Fluchtwegsituation, die Löschwasserversorgung und die Entwässerung verbessert. Zudem werden zur Sicherstellung eines reibungslosen Tunnelbetriebes die Notrufstationen, die Beleuchtung, die Lautsprecheranlage, die Brandmeldeanlagen und die Steuerungseinrichtungen erneuert.

Querschnitt Tunnel Etterschlag mit Nachrüstung



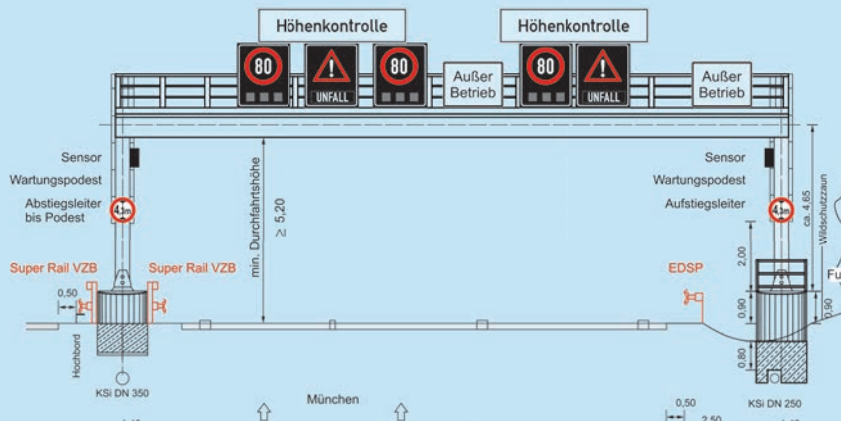
Querschnitt Tunnel Eching mit Nachrüstung



Verkehrsführung während des Baus Um den starken Verkehr während der Bauzeit aufrecht zu erhalten, wurden sowohl in Etterschlag, als auch in Eching für den Verkehr in Fahrtrichtung München provisorische Umfahrungen gebaut. An den querenden Straßen wurden provisorische Brücken gebaut.

Bauablauf Im Jahr 2014 wurden die Betriebsgebäude, die Fluchttreppenhäuser, die Notrufnischen und die Löschwasserbehälter außerhalb des Verkehrsraums der Autobahn hergestellt.

Im Jahr 2015 wurden zwischen den Anschlussstellen Greifenberg und Wörthsee auf einer Länge von 10 Kilometer die Schutzplanken erneuert und 20 Verkehrszeichenbrücken aufgebaut.



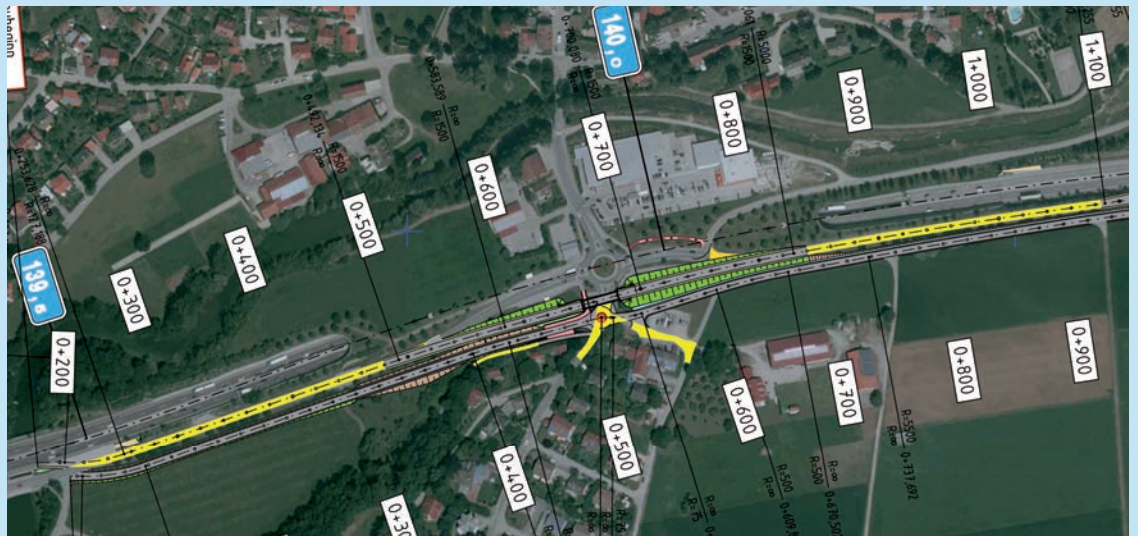
Schilderbrücke



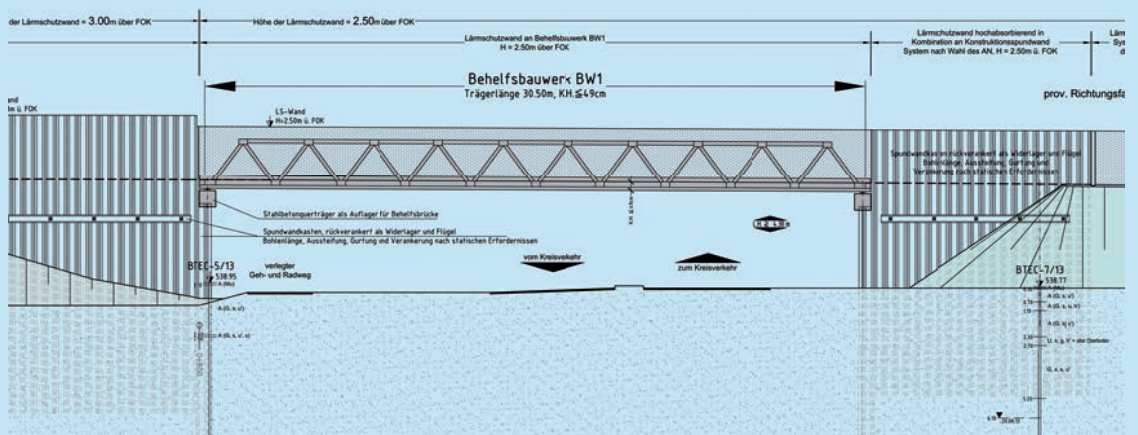
Standorte der Schilderbrücken

Im Sommer 2015 wurden provisorischen Umfahrungen gebaut, auf die Anfang März 2016 der Verkehr in Fahrtrichtung München für ca. 8 Monate umgelegt wurde. In dieser Zeit finden die sicherheitstechnischen Nachrüstungen sowohl im Tunnel Eching als auch im Tunnel Etterschlag statt.

In beiden Tunneln wird dabei gleichzeitig gearbeitet. Zunächst wird jeweils die Tunnelröhre in Fahrtrichtung München und anschließend nach der Umlegung des Verkehrs, in die sanierte Röhre, auch die Fahrtrichtung Lindau (Nord-Seite) saniert.



Provisorische Umfahrung beim Tunnel Eching

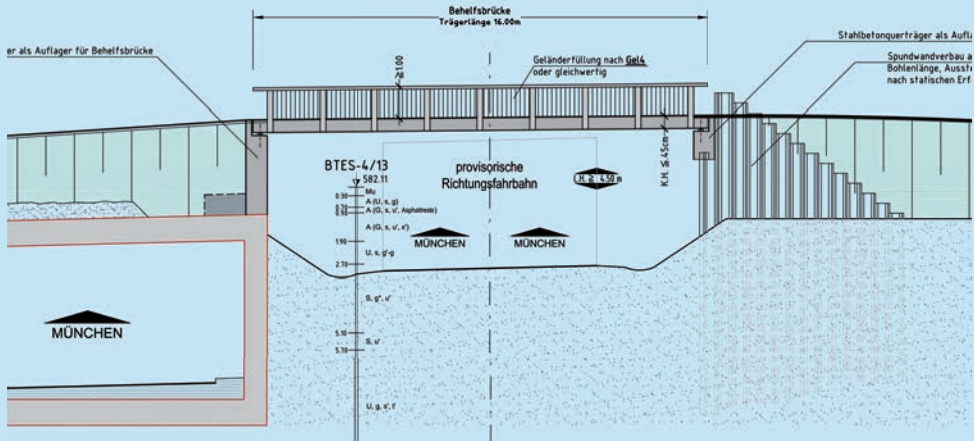


Behelfsbrücke am Kreisverkehr in Eching



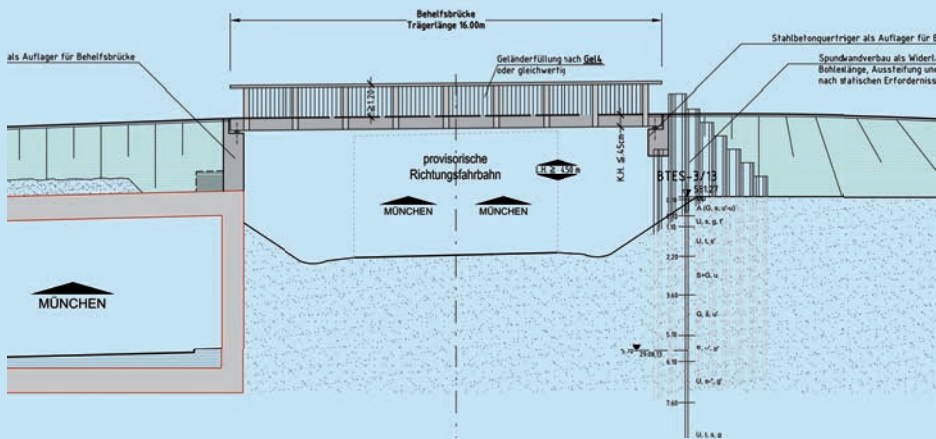
Provisorische Umfahrung beim Tunnel Etterschlag

Ansicht BW 3
Überführung der St2348
 Blickrichtung nach Osten
 M = 1:100



Behelfsbrücke Staatsstraße Etterschlag

Ansicht BW 2
Überführung eines Geh- und Radweges
 Blickrichtung nach Osten
 M = 1:100



Behelfsbrücke Geh- und Radweg Etterschlag

Herausgeber:

Autobahndirektion Südbayern
 Seidlstrasse 7-11
 80335 München
 Tel.: 089/54 552 0
 E-mail: Poststelle@abdsb.bayern.de
 Internet: www.abdsb.bayern.de
 Stand: 03.2016

Fotos:

Autobahndirektion Südbayern